

BESCHLUSSVORLAGE V0929/23 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Waisenhaus
	Kostenstelle (UA)	WH
	Amtsleiter/in	Bülow, Sabine
	Telefon	3 05-46 101
	Telefax	3 05-46 199
	E-Mail	peter-steuart-haus@psh.ingolstadt.de
Datum	16.10.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	16.11.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	14.11.2023	Vorberatung	
Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2024
(Referent: Herr Müller)

Antrag:

Die Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses mit Stellenplan für das Jahr 2024 werden genehmigt.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

finanzwirtschaftlicher Beschluss

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Erläuterungen zu den Haushaltsplänen der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses einschließlich Stellenplan

Peter-Steuart-Haus

Die stationären Wohngruppen sind derzeit nahezu voll belegt. Für das Jahr 2024 wird auch mit einer großen Nachfrage gerechnet. Verhandlungsgespräche mit den Jugendämtern zur Erhöhung der Fachleistungsstundensätze der Ambulanten Hilfen wurden bereits aufgenommen. Außerdem erzielte die Einrichtung eine Entgelterhöhung für die Außenwohngruppe ab Oktober 2023 in Höhe von 16,20 Prozent. Für die restlichen stationären Wohngruppen wurden für das Jahr 2024 ebenfalls neue erhöhte Entgeltangebote eingereicht. Aus diesen Gründen sind Gesamterlöse von 5.189 T€ veranschlagt.

Die Tariflohnerhöhung des TVöD zum 01.03.2024 mit +200 Euro +5,5 Prozent (mindestens insgesamt 340 Euro) trägt maßgeblich zum Anstieg der Personalkosten auf 4.652 T€ bei.

Überwiegend durch die Gebührenerhöhung für die Dienstleistungen des Personalamtes der Stadt Ingolstadt von 36 T€ ist mit einem erheblichen Anstieg der zentralen Dienstleistungen zu rechnen.

Somit wird für das Jahr 2024 eine Gewinnabführung an die Waisenhausstiftung in Höhe von 2.300 Euro erwartet.

Waisenhausstiftung

Die Einnahmen der Waisenhausstiftung Ingolstadt setzen sich zusammen aus Miet- und Pächterträgen von 51.500 Euro, einem Nutzungsentgelt von 20.800 Euro für die vom Einrichtungsbetrieb genutzten Wohnungen sowie Zinserträge von 56.500 Euro. Durch das gestiegene Zinsniveau konnte hier im Vergleich zu den Vorjahren mit einer erheblichen Steigerung gerechnet werden.

Für das Jahr 2024 werden Aufwendungen für Personalkosten von ca. 31.700 Euro, Abschreibungen von 25.300 Euro, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von ca. 5.100 Euro, Beiträge, Gebühren und Grundsteuern von ca. 2.000 Euro, Depotentgelte von 100 Euro sowie Instandhaltungs- und Betriebskosten der Wohnungen von ca. 13.200 Euro veranschlagt.

Die Waisenhausstiftung Ingolstadt erwartet für das Jahr 2024 einen Gewinn von 51.400 Euro. Nach Gewinnabführung des Peter-Steuart-Hauses von 2.300 Euro darf mit einem konsolidierten Gewinn von 53.700 Euro gerechnet werden.

